

Teilnahmevoraussetzungen für die Fortbildungsangebote nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG)

Anerkannte mit MiKiG vergleichbare Qualifizierungen/ Fortbildungsangebote

- Stand September 2024 -

Welches Ziel verfolgen MiKiG-Fortbildungen?

Die Fortbildungsmaßnahme „Mit Kindern im Gespräch“ ist ein Weiterbildungsangebot, das auf umfangreiche Vorkenntnisse aufbaut und somit die Qualität der Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen steigert.

Sprachförderkräfte, die die Weiterqualifizierung „MiKiG“ durchlaufen haben, sind voll umfänglich zur Kolibri-Sprachförderkraft fortgebildet und werden als solche anerkannt.

Nach der VwV „Kolibri“ sind alle ISF+-Sprachförderkräfte bis zum Kindergartenjahr 2022/2023 vollumfänglich weiterqualifiziert worden. Welche Zielgruppe soll mit den MiKiG-Fortbildungsangeboten ab jetzt weiterqualifiziert werden?

- Vorqualifizierte Sprachförderkräfte (pädagogische Fachkräfte oder pädagogisch nicht vorgebildete Personen), die an baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Gesamtkonzeption „Kolibri“ als ISF+ Sprachförderkraft aktiv sowie bereits länger tätig sind.
Wer zur ISF+-Sprachförderkraft berechtigt ist, regelt die VwV „Kolibri“. Diese sieht vor, dass Sprachförderkräfte qualifiziert sind und insofern für MiKiG zumindest eine Teilqualifizierung mitbringen.
- Pädagogische Fachkräfte (siehe § 7 Abs. 2 KiTaG), sofern sie als Sprachförderkraft arbeiten oder beabsichtigen in die intensive Sprachförderung einzusteigen.

Auf welchen fachlichen Kenntnissen bauen die Weiterbildungen nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ auf?

- Wünschenswert sind sprachwissenschaftliche und entwicklungspsychologische Grundlagenkenntnisse zur frühkindlichen Sprachentwicklung. Auch sind Erfahrungen in Deutsch als Zweitsprache von Vorteil.

Welche Personengruppen aus dem Kreis der Sprachförderkräfte werden zur MiKiG-Weiterbildung zugelassen?

Zulassungsvoraussetzungen für die vertiefende Weiterbildungsmaßnahme MiKiG:

Sprachförderkräfte bzw. Personen, die für MiKiG zu- gelassen werden	Bedingungen
Pädagogische Fachkräfte (siehe § 7, Abs. 2 KiTaG), wenn sie aktuell in einer Kindertageseinrichtung als Sprachförderkraft tätig sind, ... bereits länger als Sprachförderkraft eingesetzt sind, ... als SBS-Tandempartnerin tätig sind, ... oder beabsichtigen als Kolibri-Sprachförderkraft zu arbeiten.
Pädagogisch nicht vorgebil- dete Sprachhelfer/innen, wenn sie aktuell in einer Kindertageseinrichtung als Sprachförderkraft tätig sind, ... mindestens eine 5-tägige Fortbildung im Bereich Sprache/Pädagogik der frühen Kindheit absolviert ha- ben ... und mindestens drei Jahre Felderfahrung mitbringen.

Sprachförderkräfte, die nicht für MiKiG zugelassen werden	Begründung für Nichtzulassung
SBS-Musikpädagoginnen/ SBS-Musikpädagogen	Fortbildung durch SBS nicht durch MiKiG.
Absolventinnen/Absolventen eines Kontaktstudiums (siehe Seite 4) Fachkraft Sprache, auch zusätzliche Fachkraft für sprachliche Bildung in Sprachkitas, o. ä. (siehe Seite 4)	Sie sind bereits vollumfänglich für Kolibri qualifiziert.
Vertretungskräfte in Kitas	Werden grundsätzlich nicht für MiKiG zugelassen.
Sprachhelferinnen/Sprachförderkräfte ohne pädagogische Qualifikation mit z. B. nur zwei Tagen Fortbildung im Bereich Sprache	MiKiG erfordert umfangreichere Kenntnisse im Bereich Sprache, daher ist eine grundlegende Vorqualifikation nö- tigt.

Anerkannte mit MiKiG vergleichbare Qualifizierungen/Fortbildungsangebote

Sprachförderkräfte bzw. Personen, die im Jahr 2024/2025 als Kolibri-/ISF+-Sprachförderkraft **anerkannt** werden

Zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung in Sprachkitas

Absolventinnen/Absolventen eines **Kontaktstudiums** oder **Zertifikatsstudiengangs** von einer Pädagogischen Hochschule (PH)/Universität im Bereich Sprache:

- **PH Schwäbisch Gmünd** (Zertifikatsstudium „Sprachpädagogik – Für Sprache profilieren“)
- **PH Ludwigsburg in Kooperation mit EH Ludwigsburg** (Kontaktstudium Sprache und Kommunikation in Kindertagesstätten)
- **PH Heidelberg** (Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Karlsruhe** (Für Sprache profilieren: Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Weingarten** (Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation - KitaProSprache)
- **Ev. Hochschule Freiburg** (Weiterbildung Kita-Profil Sprache – Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Freiburg** (Kita-Profil: Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich Sprache und Kommunikation)
- **Universität Tübingen** (DaZ mit Schwerpunkt Frühkindliche Bildung)
- **Universität Koblenz-Landau** (Qualifizierungsreihe Mit Kindern im Gespräch für das Kindergartenjahr 2023/24 im Rahmen einer Forschungsstudie)

Absolventinnen/Absolventen einer Fortbildung/Weiterbildung im Bereich Sprache an folgenden Instituten:

- **AIM Heilbronn**
 - Zertifikatslehrgang zur Sprachbildung und Sprachförderung in Kita ab 2014 bis 2019 mit einem Ergänzungsseminar für Kolibri/ISF+
 - Zertifikatslehrgang zur Sprachbildung und Sprachförderung in Krippe und Kita ab 2022 (bestehend aus einem Basislehrgang und wählbaren Spezialisierungen)
- **ZEL Heidelberg**
 - Ausbildung zur qualifizierten Sprachförderkraft gem. VwV Kolibri
 - Intensive Sprachförderung Plus (ISF+): Weiterbildung für nichtpädagogische Fachkräfte
- **Kath. Fachschule für Sozialpädagogik Sancta Maria Bruchsal** (ab Kindergartenjahr 2023/2024): Qualifizierte Sprachförderkraft im Elementarbereich (Kolibri)
- **IKS Zell ab 2022** bzw. bei Qualifizierung ab 2014 mit einem Ergänzungsseminar im Umfang von 1,5 Tage: Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung
- **Kinderdorf Calw** (ab Kindergartenjahr 2023/2024): Fortbildung zur qualifizierten Sprachförderkraft ISF+

- **ptz** (Qualifizierung der Sprachförderkräfte Kita als ISF+-Förderkraft im Kitajahr 2023/2024)

Absolventinnen/Absolventen einer Veranstaltungsreihe im Bereich Sprache einzelner Kommunen, Träger und Verbände:

- **Stadt Esslingen** (Konzept der Sprachbildung und Sprachförderung im Rahmen von Kolibri)
- **Stadt Fellbach** (Fellbacher Modell alltagsintegrierter Sprachförderung)
- **Stadt Pforzheim** (Stadt Pforzheim: Trägerinternes Weiterbildungskonzept auf Grundlage von „Mit Kindern im Gespräch“)
- **Schorndorf** (Qualifizierungskonzept Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita)
- **Evangelische Kirche Heidelberg** (Qualifizierung zur sprachlichen Bildung: Mit Kindern auf der Language Route)
- **Kirchenbezirk Balingen und Sulz** (Modulreihe „Qualifizierung für Sprachförderkräfte“)
- **Evangelisches Verwaltungszentrum Stuttgart** (Qualifizierungskonzept Sprache des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart)

Diese Liste wird gegebenenfalls im Kindergartenjahr 2025/2026 erweitert